

Nr. 3/2021

Am 17. März 2021 traf sich der Ausschuss des Stiftungsrates von zeka zu seiner ersten ordentlichen Sitzung in diesem Jahr. Wie üblich informieren wir hiermit über gefasste Beschlüsse und weitere wichtige Sachverhalte.

Genehmigung Leistungsvertrag 2021 und Freigabe Budget 2021

Am 17. März 2021 stimmte der Ausschuss des Stiftungsrates der Unterzeichnung des Leistungsvertrages für das Jahr 2021 zwischen der Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten (SHW) des Departementes Bildung, Kultur und Sport (BKS) zu. Mit dieser Zustimmung verbunden war die Genehmigung eines Nachtragskredites in der Höhe von CHF 47'000.00 für nicht budgetierte und auch in den Tarifverträgen nicht berücksichtigte, vom Kanton aber trotzdem verlangte Anpassungen bei den Gehältern für Lehrpersonen.

Das Budget 2021 können wir damit für alle Bereiche freigeben. Die entsprechenden Budgetzettel werden demnächst verteilt. Investitionen mit einem Volumen \geq CHF 10'000.00 benötigen einen nochmaligen vorgängigen Entscheid der Geschäftsleitung. Dabei berücksichtigen wir die jeweils aktuellsten finanziellen Entwicklungen.

Erfreulicher provisorischer Rechnungsabschluss 2020 und laufende ZEWÖ-Rezertifizierung

Der Ausschuss des Stiftungsrates hat vom provisorischen Rechnungsabschluss 2020 von zeka Kenntnis genommen. Er zeigt sich erfreut und beruhigt, dass für das Jahr 2020 wieder ein deutlich positives Gesamtergebnis erwartet werden kann. Alle "Kerngeschäfte" werden mit schwarzen Zahlen abschliessen. Getrübt wird das ausgezeichnete Ergebnis 2020 durch die pandemiebedingten Verluste in der Gastronomie und bei den medizinisch-therapeutischen Massnahmen.

Aktuell läuft die Rezertifizierung bei der Stiftung ZEWÖ. Wir stehen vor der anspruchsvollen Aufgabe, neu geschaffene Vorgaben der Stiftung ZEWÖ so weit als möglich mit den verbindlichen Rechnungslegungsvorschriften der Abteilung SHW des BKS in Übereinstimmung zu bringen. Dies kann noch weitere Anpassungen bei der Rechnungslegung von zeka zur Folge haben.

Die Revision der Jahresrechnung 2020 erfolgt am 6./7. April 2021; die Genehmigung ist für die Ausschusssitzung am 12. Mai 2021 vorgesehen.

Abschluss der Mitarbeitendenbefragung 2021

Die Mitarbeitendenbefragung 2021 wurde am 12. März 2021 abgeschlossen. Wir freuen uns über einen neuen Beteiligungsrekord: 85 % aller Mitarbeitenden (2012: 71 % / 2015: 75 % / 2018: 79 %) haben den Fragebogen ausgefüllt und ermöglichen so repräsentative Ergebnisse. Ganz herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, die mit ihren wertvollen Feedbacks zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens beitragen. Wir sind gespannt auf die Auswertungen, die von der Firma icommit bis am 12. Mai 2021 vorgenommen werden.

Nr. 3/2021

Erste Anhänge Management Review 2020 zur Kenntnis genommen

Anlässlich der Sitzung vom 17. März 2021 konnte der Ausschuss des Stiftungsrates bereits einen ersten Teil der umfangreichen Anhänge der Management Review 2021 vorab zur Kenntnis nehmen und sich Fragen dazu von der Geschäftsleitung beantworten lassen. Es handelt sich dabei um:

- Berichterstattung Zielerreichung Jahresziel Geschäftsleitung und Mitarbeitende 2020
- Berichterstattung Zielerreichung strategisch-mittelfristige Ziele 2020–2023
- Klientenbefragungen Ambulatorien 2020

Die Dokumente werden zusammen mit der Management Review 2020 nach der Ausschusssitzung vom 12. Mai 2021 im IQM von zeka aufgeschaltet und allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht.

Pandemie – Prävention und Intervention bei zeka

Impfen: Am vergangenen Donnerstag, 18. März 2021, war es endlich soweit: Die Klientinnen und Klienten des Bereichs Erwachsene sowie deren unmittelbaren Betreuungspersonen erhielten im Wohnhaus Aargau ihre erste Impfung. Mit vorhandenen Restmengen des Impfstoffes konnten zudem einzelne besonders gefährdete Mitarbeitende der Schulen und Ambulatorien geimpft werden. Die zweite Impfung findet am 15. April 2021 statt. Die ganze Aktion lief – auch dank der unkomplizierten und ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem mobilen Impfteam – reibungslos ab. Für viele der Geimpften war dies ein sehr emotionaler Moment und es flossen auch etliche Tränen der Erleichterung und Freude, dass nun endlich ein besserer Schutz gewährleistet werden kann.

Regelmässige flächendeckende Tests: Erfolgreich angelaufen ist das Pilotprojekt mit wöchentlichen flächendeckenden Tests im zeka Zentrum Baden. Auch bei der dritten Testrunde trat kein einziges positives Testergebnis zutage. Praktisch alle Mitarbeitenden des Standortes Baden beteiligen sich an den Tests. Klar steigerungsfähig ist noch die Zustimmungsrate von Eltern zu diesen regelmässigen Tests. Neben einzelnen erklärten bis militant auftretenden "Coronaverleugnern" scheint auch die Angst vor einer Quarantäne des eigenen Kindes mit eine Rolle zu spielen – dies, obwohl wir ja mit diesen Tests gerade eine grössere Quarantäneaktion oder gar die Schliessung einer ganzen Schule vermeiden möchten.

Verzögerungen ergeben sich bei der Ausweitung der Tests auf das zeka Zentrum Aarau. Das Badener Konzept durfte nicht – wie von uns beantragt – umgehend 1:1 auf den Standort Aarau übertragen werden. Nach immer wieder neuen Anpassungs- und Ergänzungswünschen der Abteilung SHW des BKS haben wir schliesslich die 7. Konzeptversion am späten Montagabend, 15. März 2021, bei der Abteilung SHW eingereicht. Die zur Umsetzung erforderliche Genehmigung liegt bis heute nicht vor.

Nr. 3/2021

Quarantäne: Das positive Testresultat einer Unterstufenschülerin in Aarau veranlasste das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) am Sonntag, 7. März 2021, über die betroffene Klasse und mehrere im selben Schulbus transportierte Kinder sowie diverse Mitarbeitende eine Quarantäne zu verhängen. Glücklicherweise zeigten beinahe alle durchgeführten Tests ein negatives Resultat. Einzig ein weiteres Unterstufenkind wurde positiv getestet. Der Vorfall zeigt, dass der Kindergarten und die Unterstufe, wo für Kinder kein Maskentraggebot besteht, besondere Gefahrenherde darstellen. Auch hier verlief die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des DGS lösungsorientiert und hilfreich.

Noch viel weitergehende Auswirkungen hatte und hat das positive Testergebnis einer Unterstufenschülerin des zeka Zentrum Aarau von heute Vormittag. Diese Schülerin wohnt zudem während den Schulwochen im Internat. Eine eiligst einberufene Telefonkonferenz zwischen dem Conti und den Verantwortlichen von zeka ergab eine noch wesentlich weitergehende und einschneidende Quarantänemassnahme:

- Alle Kinder und Jugendlichen der betroffenen Wohngruppe stehen seit heute Vormittag unter Quarantäne. Die Wohngruppe wurde geschlossen und die Kinder und Jugendlichen wurden bzw. werden der Obhut der Eltern übergeben.
- Gleichzeitig wurden auch alle insgesamt 47 Schülerinnen und Schüler der betroffenen fünf Unter- und Mittelstufenklassen durch die zuständigen Behörden unter Quarantäne gestellt. Alle betroffenen Kinder werden die Schule frühestens nach Ostern wieder besuchen können. Sie werden im Rahmen der bereits im vergangenen Januar präventiv vorbereiteten Fernunterrichtsszenarien auch während der Quarantäne so weit als möglich von ihren Lehrpersonen betreut.
- Weniger umfangreich fällt die Quarantäne für Mitarbeitende aus: Diese Massnahme beschränkt sich auf diejenigen Personen, die berufsbedingt die Distanz- und Hygienemassnahmen zur betroffenen Schülerin nicht in jeder Situation einhalten konnten.

Fazit: Aufgrund der sich ausbreitenden Virusmutation wird sich die Situation in den kommenden Tagen und Wochen wohl nochmals verschärfen. D.h.: Wir müssen den Schutz-, Hygiene- und Distanzmassnahmen weiterhin all unsere Aufmerksamkeit schenken. Es ist unser Ziel, den Betrieb oder zumindest Teile des Betriebes jederzeit aufrechterhalten zu können. Wir danken allen Mitarbeitenden, die sich trotz der für uns alle belastenden Situation tagtäglich, unermüdlich und verantwortungsbewusst für das Wohl der Klientinnen und Klienten einsetzen, ganz herzlich für ihr riesiges Engagement.

Nr. 3/2021

Projektzwischenbericht Einführung Aargauer Lehrplan Volksschule bei zeka genehmigt

Der Projektzwischenbericht zur Einführung des Aargauer Lehrplans Volksschule wurde von der Geschäftsleitung am 25. März 2021 genehmigt und im IQM von zeka unter 4.70 Projekte eingestellt.

Der Bericht informiert über die chronologischen Fortschritte bei der Einführung sowie über die pandemiebedingte Verschiebung einer entsprechenden Weiterbildung. Generell ist zeka jedoch sehr gut auf Kurs, die Meilensteine können eingehalten werden und die Einführung an der Oberstufe erfolgt planmässig – in Abweichung zum Projektauftrag – für alle Oberstufenklassen bereits auf Schuljahr 2021/22.

Angebot "fit bei zeka"

Die Geschäftsleitung hat anlässlich ihrer Sitzung vom 25. März 2021 aufgrund der aktuellen Pandemiesituation beschlossen, dass die in Innenräumen durchgeführten Angebote von "fit bei zeka" bis zu den Sommerferien weiterhin sistiert werden müssen.

Das Angebot von Qi Gong kann – sofern es draussen und unter Einhaltung der Vorschriften des BAG abgehalten wird – wiederaufgenommen werden.

Anpassungen IQM

Du findest die vollständige Liste der Anpassungen im IQM unter der Nummer 1.68-Ab01-Fo01. Die Liste mit den Anpassungen seit der letzten Information hängt an den Anschlagbrettern.

Aarau, 25. März 2021

Für die Geschäftsleitung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'U. Speich'.

Ueli Speich, Stiftungsleiter